

# Stadtverwaltung

RAT / 04 / 2020



An die  
Mitglieder

des Rates der Stadt Borken

## Niederschrift

### öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Borken

<b>Sitzungstermine:</b>	Mittwoch, 24.06.2020
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:05 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:32 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Großer Saal der Stadthalle Vennehof, 46325 Borken

### Es sind anwesend:

#### **Vorsitzende/r:**

Schulze Hessing, Mechtild, Bürgermeisterin

#### **CDU:**

Aehling, Bernadette	Stadtverordnete	
Böhr, Benjamin	Stadtverordneter	ab TOP 3
Börger, Hubert	Stadtverordneter	
Fellerhoff, Juergen	Stadtverordneter	
Heßling, Karsten	Stadtverordneter	
Keller-Flinks, Viktoria	Stadtverordnete	bis einschl. TOP 21
Klöpfer, Hendrik	Stadtverordneter	
Kohlruss, Günter	Stadtverordneter	
Kranenburg, Marius	Stadtverordneter	
Lansmann, Markus	Stadtverordneter	
Merkel, Jutta	Stadtverordnete	
Niehoff-Elsing, Birgitta	Stadtverordnete / Ortsvorsteherin	
Queckenstedt, Klaus	Stadtverordneter	ab TOP 3
Richter, Frank	Stadtverordneter	
Rottbeck, Paul	Stadtverordneter	
Schwane, Walter	Stadtverordneter / Ortsvorsteher	
Stork, Günter	Stadtverordneter / Ortsvorsteher	



**Es fehlen entschuldigt:****CDU:**

Nikolov, Nico	Stadtverordneter
Stumpf, Hubert	Stadtverordneter

**SPD:**

Fritz-Hummelt, Ulrike	Stadtverordnete
Kindermann, Evegret	Stadtverordnete

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN:**

Krüger, Sandra	Stadtverordnete
----------------	-----------------

**Abgewickelte Tagesordnung:****Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung

---
- 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

---
- 3 Anregung zur Verleihung eines Ehrenringes der Stadt Borken an Frau Ursula Brebaum  
Vorlage: V 2020/170

---
- 4 Auswirkungen der Corona-Krise -mündlicher Vortrag-

---
- 5 Häftiger Erlass der Elternbeiträge für Juni und Juli 2020 aufgrund der Corona-Pandemie  
Vorlage: V 2020/166

---
- 6 Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen  
Vorlage: V 2020/171

---

- 7** Bestätigung des Gesamtabschlusses 2017  
Vorlage: V 2020/180
- 
- 8** Bestätigung des Gesamtabschlusses 2018  
Vorlage: V 2020/181
- 
- 9** Einbringung des Jahresabschlusses 2019  
Vorlage: V 2020/179
- 
- 10** Dauerhafte Verortung des Kreisorchesters in der Stadthalle Vennehof  
Vorlage: V 2020/169
- 
- 11** Änderung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangswohnheimen der Stadt Borken  
Vorlage: V 2020/026
- 
- 12** Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Städten Rhede, Borken und Bocholt über eine interkommunale Kooperation im Bereich der Einrichtung und Nutzung einer gemeinsamen Scan-Strecke  
Vorlage: V 2020/173
- 
- 13** Duales System - Abschluss der Abstimmungsvereinbarung nach § 22 Verpackungsgesetz  
Vorlage: V 2020/146
- 
- 14** Vergabe von Straßennamen für den Bebauungsplan WE 8c (Schmeing-Gelände)  
Vorlage: V 2020/156
- 
- 15** Planung eines P & R Parkplatzes an der Heidener Straße  
Vorlage: V 2020/176
-

**16** Antrag der SPD-Fraktion: Schnellbuslinie von Borken nach Winterswijk  
Vorlage: V 2020/155

---

**17** Antrag der SPD-Fraktion: Bürgerbürostunden in den Ortsteilen Burlo und Marbeck  
Vorlage: V 2020/159

---

**18** Antrag der SPD-Fraktion: Kostenfreie Nutzung Stadtbus und Bürgerbus an Samstagen und heißen Tagen  
Vorlage: V 2020/182

---

**19** Mitteilungen der Verwaltung

---

**19.1** Vorfall Hansestraße

---

**19.2** Ausschreibung Fahrradstraße Lange Stiege

---

**20** Anfragen an die Verwaltung

---

**20.1** Anfrage der SPD-Fraktion

---

## Öffentlicher Teil

### zu 1 Eröffnung der Sitzung

---

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

**Stv. Kindermann** erkundigt sich, ob aufgrund des TOP 15 der TOP 25 nicht obsolet sei. Dieser sei dann von der Tagesordnung zu nehmen.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** antwortet, dass der TOP 25 aufgrund der Beratungsfolge auf der Tagesordnung bleiben müsse. Inhaltlich werde im nicht öffentlichen Teil nicht anders beschlossen als vorab im öffentlichen Teil.

**Stv. Kindermann** stellt weiter den Antrag, die Tagesordnung um den TOP „Bericht zu Folgen und Schwierigkeiten zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes“ zu erweitern.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** schlägt vor, die Sitzung im nicht öffentlichen Teil um die Tischvorlage „Vergabe von Projektsteuerungsleistungen für den Neubau der Feuer- und Rettungswache Borken“ zu erweitern.

Sie lässt über die Anträge zur Tagesordnung abstimmen:

1. Erweiterung der Tagesordnung um den TOP „Bericht zu Folgen und Schwierigkeiten zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes“

**Abstimmungsergebnis:**

Abgelehnt bei  
9 Ja-Stimmen  
22 Nein-Stimmen

2. Erweiterung der Tagesordnung um den TOP „Vergabe von Projektsteuerungsleistungen für den Neubau der Feuer- und Rettungswache Borken“

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

## **zu 2 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

---

Ein Einwohner erkundigt sich, weshalb im Baugebiet BO 68 das Grundstück mit der Nr. 68 im Oktober 2019 verkauft worden sei, welches im September 2019 noch nicht zum Verkauf gestanden hätte.

Weiterhin erkundigt sich eine Einwohnerin, weshalb Grundstücke an Bewerber veräußert würden, die bereits Eigentum besitzen würden.

**Bürgermeistern Schulze Hessing** antwortet, dass zur Klärung der Fragen seitens der Verwaltung Kontakt zu den Einwohnern aufgenommen werde.

Weitere zulässige Fragen werden nicht gestellt.

**zu 3      Anregung zur Verleihung eines Ehrenringes der Stadt Borken an Frau Ursula Brebaum**  
**Vorlage: V 2020/170**

---

**Beschluss:**

Frau Ursula Brebaum wird in Anerkennung ihrer besonderen Verdienste der Ehrenring der Stadt Borken verliehen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** gratuliert Frau Brebaum. Der Ehrenring werde in einer separaten Feierstunde voraussichtlich im September überreicht.

**zu 4      Auswirkungen der Corona-Krise -mündlicher Vortrag-**

---

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** und **Erster Beigeordneter Nießing** informieren anhand der als Anlage beigefügten Präsentation über die aktuellen Auswirkungen der Corona-Krise.

**Erster Beigeordneter Nießing** betont, dass die genannten Veränderungen im Haushalt sich ausschließlich auf Veränderungen aufgrund von Corona beziehen würden. Diese Zahlen würden nicht den halbjährlichen Controllingbericht zum 30.06.2020 ersetzen.

**Stv. Becker** erkundigt sich nach dem von Ministerin Gebauer angekündigten Förderprogramm für Ferienangebote.

**Erster Beigeordneter Nießing** antwortet, dass die Stadt Borken die Voraussetzungen für diese Förderung nicht erfülle. Die Stadt Borken biete jedoch mit dem Ferienkoffer ein eigenes, viel weitergehendes Programm an.

**zu 5      Hälfziger Erlass der Elternbeiträge für Juni und Juli 2020 aufgrund der Corona-Pandemie**  
**Vorlage: V 2020/166**

---

**Erster Beigeordneter Nießing** teilt mit, dass am Dienstagabend ein Rundschreiben an die Städte und Gemeinden versandt wurde, aus dem hervorgehe, dass sich das Land neu orientiere und voraussichtlich auch für die Monate Juni und Juli für die außerunterrichtlichen Betreuungsangebote – OGS und ÜMI – eine 50%ige Erstattung vorsehe. In diesem Fall schlage er vor, dass sich die Stadt Borken auf kommunaler Ebene dem anschließe. Er erweitert den Beschlussvorschlag um einen entsprechenden Punkt 4.

**Beschluss:**

1. Die Stadt Borken verzichtet – aufgrund der Corona-Pandemie und vorbehaltlich der abschließenden Beschlussfassung durch den Landtag – für die Monate Juni und Juli 2020 sowohl bei der vorläufigen Festsetzung wie auch später im Rahmen der Überprüfung auf den hälftigen Elternbeitrag in den Bereichen Kita, Kindertagespflege und städtische OGS. Ein entsprechender Antrag auf die 25%-Landeserstattung wird seitens der Verwaltung gestellt.
2. Die Stadt Borken erstattet den mit der ÜMI an den städtischen Grundschulen beauftragten Fördervereinen sowie Betreuungsträgern – aufgrund der Corona-Pandemie und vorbehaltlich der abschließenden Beschlussfassung durch den Landtag – 25 % der Elternbeiträge für die Monate Juni und Juli 2020. Ein entsprechender Antrag auf die 25 % ige Landeserstattung wird durch die Verwaltung gestellt. Die Landesmittel werden an die Fördervereine und Betreuungsträger weitergeleitet.
3. Die Stadt Borken gewährt dem Verein Montessori e.V. – aufgrund der Corona-Pandemie und vorbehaltlich der abschließenden Beschlussfassung durch den Landtag - 25 % der Elternbeiträge für die ÜMI und OGS für die Monate Juni und Juli 2020.
4. Für den Fall, dass das Land NRW für außerunterrichtliche Betreuungsangebote (OGS und ÜMI) für die Monate Juni und Juli wie kurzfristig angekündigt eine 50%ige Erstattung des entstehenden Aufwandes umsetzt, beteiligt sich die Stadt Borken im gleichen Umfang. In diesem Fall entfallen die Beiträge für die Eltern. Die Belastung für die Stadtkasse steigt gegenüber der Sachdarstellung um 12.893 EUR.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme



**zu 6      Kenntnisnahme von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen  
            und Auszahlungen  
            Vorlage: V 2020/171**

---

Die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden zur Kenntnis genommen.

**zu 7      Bestätigung des Gesamtabchlusses 2017  
            Vorlage: V 2020/180**

---

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** teilt mit, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung einstimmig dem Rat empfohlen hat, den Gesamtabchluss 2017 zu bestätigen.

Sie lässt über die Beschlüsse 1 und 2 abstimmen. Danach übergibt sie das Wort an Stv. Bürger, der über Beschluss 3 abstimmen lässt.

**Beschluss:**

1. Der Gesamtabchluss 2017 der Stadt Borken wird in der testierten Fassung mit einer Gesamtbilanzsumme von 517.327.656,29 Euro und einem Gesamtbilanzgewinn von 2.035.986,91 Euro bestätigt.
2. Der Gesamtbilanzgewinn für das Haushaltsjahr 2017 wird mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

*Stv. Bürger übernimmt die Sitzungsleitung.*

3. Der Bürgermeisterin Mechtild Schulze Hessing wird für den Gesamtabchluss 2017 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme  
(ohne BM Schulze Hessing)

**zu 8 Bestätigung des Gesamtabchlusses 2018**  
**Vorlage: V 2020/181**

---

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** teilt mit, dass der Rechnungsprüfungsausschuss in seiner Sitzung einstimmig dem Rat empfohlen hat, den Gesamtabchluss 2018 zu bestätigen.

Sie lässt über die Beschlüsse 1 und 2 abstimmen. Danach übergibt sie das Wort an Stv. Bürger, der über Beschluss 3 abstimmen lässt.

**Beschluss:**

3. Der Gesamtabchluss 2018 der Stadt Borken wird in der testierten Fassung mit einer Gesamtbilanzsumme von 530.678.388,57 Euro und einem Gesamtbilanzgewinn von 4.524.679,62 Euro bestätigt.
4. Der Gesamtbilanzgewinn für das Haushaltsjahr 2018 wird mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

*Stv. Bürger übernimmt die Sitzungsleitung.*

5. Der Bürgermeisterin Mechtild Schulze Hessing wird für den Gesamtabchluss 2018 uneingeschränkt Entlastung erteilt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme  
(ohne BM Schulze Hessing)

**zu 9      Einbringung des Jahresabschlusses 2019**  
**Vorlage: V 2020/179**

---

**Erster Beigeordneter Nießing** berichtet anhand der als Anlage beigefügten Präsentation.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Borken nimmt den Entwurf des Jahresabschlusses 2019 zur Kenntnis. Der Entwurf des Jahresabschlusses 2019 mit den dazugehörigen Anlagen wird zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 10      Dauerhafte Verortung des Kreisorchesters in der Stadthalle Vennehof**  
**Vorlage: V 2020/169**

---

**Stv. Richter** teilt mit, dass er es sehr begrüße, dass ein fester Platz für das Kreisorchester in Borken gefunden worden sei.

**Stv. Biela** schließt sich dem an. Es freue sie sehr, dass das Kreisorchester endlich in der Kreisstadt angekommen sei. Eine Kombination mit der Musikschule werde angestrebt.

**Stv. Queckenstedt** fügt hinzu, dass es toll sei, dass Borken als Kreisstadt was für den Kreis tue.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Borken beschließt, dass das Kreisorchester zu den angegebenen Bedingungen in der Stadthalle einen festen Standort finden soll. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Baumaßnahmen, zum einen den bestehenden Lagerraum zu ertüchtigen, zum anderen den hierzu notwendigen neuen Lagerraum herzustellen, in die Wege zu leiten.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 11 Änderung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen der Stadt Borken**  
**Vorlage: V 2020/026**

---

**Beschluss:**

Die nachfolgende Satzung wird beschlossen:

Satzung vom xx.xx.xxxx zur Änderung  
der Satzung  
über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen der Stadt Borken  
vom 18.12.2013, 14.12.2016

Der Rat der Stadt Borken hat in seiner Sitzung am xx.xx.xxxx die folgende Satzung zur Änderung der Satzung über die Errichtung und Unterhaltung von Übergangwohnheimen der Stadt Borken beschlossen:

Artikel I

§ 1 Abs. 3 wird angefügt:

Alle Unterkünfte sind Sammelunterkünfte im Sinne des Asylbewerberleistungsgesetzes

Artikel II

§ 3 Abs. 1 wird wie folgt geändert:

Für die Benutzung der Übergangwohnheime werden Gebühren erhoben. Die Gebührensätze betragen je Person und Monat:

- 182,00 € für die Unterbringung inkl. aller Nebenkosten mit Ausnahme der Stromkosten
- 15,00 € für die Stromkosten

Artikel III

§ 3 Abs. 6 wird wie folgt geändert:

In besonderen Härtefällen können Gebühren und Verbrauchskosten im Einzelfall auf Antrag ermäßigt oder erlassen werden. Ein besonderer Härtefall kann insbesondere bei Bedarfsgemeinschaften mit einer sehr großen Personenzahl angenommen werden. Bei der Bemessung einer im Einzelfall anderweitig festzusetzenden angemessenen Nutzungsentschädigung sind vor allem die nach den Sozialgesetzbüchern II und XII geltenden Angemessenheitsgrenzen der Stadt Borken und die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Artikel IV

§ 6 Abs. 1 Ziff. f wird wie folgt geändert:

Die Worte „längstens für drei Monate“ werden gestrichen.

Artikel V

Inkrafttreten:

Diese Satzung tritt am Tage nach Ihrer Verkündigung in Kraft. Gleichzeitig treten die entsprechenden Vorschriften der bezeichneten Satzung in ihrer bisherigen Fassung außer Kraft.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 12**     **Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Städten Rhede, Borken und Bocholt über eine interkommunale Kooperation im Bereich der Einrichtung und Nutzung einer gemeinsamen Scan-Strecke**  
**Vorlage: V 2020/173**

---

**Stv. Koop** erkundigt sich, ob sichergestellt sei, dass die Dokumente aus Borken auch in den Borkener Systemen landen würden.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** bejaht dieses. Es sei Grundvoraussetzung, dass jede Stadt ihre Unterlagen zurückbekomme.

**Stv. Richter** erkundigt sich im Hinblick auf die Auslastung des Archivs nach einer Aufbewahrungsfrist für bereits digitalisierte Papierakten.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** antwortet, dass dies einzelfallabhängig sei. In der Regel würden die Papierakten nach Digitalisierung vernichtet werden, wenn nicht besondere Unterlagen wie Urkunden mit einer bestimmten Aufbewahrungsfrist enthalten seien.

**Stv. Niemeyer** erkundigt sich nach dem Speicherort.

**Erster Beigeordneter Nießing** antwortet, dass die Daten im Regelfall im städtischen Datennetzwerk gespeichert würden. Parallel dazu gebe es jedoch beispielsweise auch eine digitale Akte im Sozialwesen, die im Rechenzentrum in Kamp-Lintfort verortet sei.

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Borken stimmt dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen den Städten Rhede, Borken und Bocholt über eine interkommunale Kooperation im Bereich der Einrichtung und Nutzung einer gemeinsamen Scan-Strecke zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 13      Duales System - Abschluss der Abstimmungsvereinbarung nach § 22  
Verpackungsgesetz  
Vorlage: V 2020/146**

---

**Beschluss:**

Der Abstimmungsvereinbarung nach § 22 des Verpackungsgesetzes mit der Fa. Reclay Systems GmbH, gemeinsamer Vertreter der dualen Systeme für das Vertragsgebiet Kreis Borken, wird zugestimmt

**Abstimmungsergebnis:**

Annahme bei

29 Ja-Stimmen  
5 Nein-Stimmen

**zu 14      Vergabe von Straßennamen für den Bebauungsplan WE 8c  
(Schmeing-Gelände)  
Vorlage: V 2020/156**

---

**Beschluss:**

Es wird beschlossen, die Straßen im Geltungsbereich des Bebauungsplanes WE 8c (Schmeing-Gelände) wie folgt und in der Anlage 1 ersichtlich zu benennen:

Straße westlich des Grünweges	Pütters Kamp Zusatz: Ehemals von der Familie Pütter bewirtschaftetes Feld
Weg in der zentralen Grünachse	Schmeingstegge Zusatz: Ehem. Firmensitz der Fa. Schmeing, die an diesem Standort bis in die 1990er Jahre Webschützen produzierte.
Straße östlich des Grünzuges	Webschützenweg Zusatz: Hauptprodukt der hier ehemals ansässigen Fa. Schmeing

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme

**zu 15 Planung eines P & R Parkplatzes an der Heidener Straße**  
**Vorlage: V 2020/176**

---

**Stv. Richter** erklärt sich für befangen.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** teilt mit, dass eine Förderung für den Pendlerparkplatz in Aussicht gestellt worden sei. Für die Linksabbiegerspur werde es jedoch keine Förderung geben, da dies keine kommunale Maßnahme sei. Anfang September würden die Gespräche zwischen der Bezirksregierung und dem Ministerium stattfinden und danach könne es einen Förderbescheid geben.

**Stv. Ebbing** merkt an, dass der Inhalt der nicht öffentlichen Vorlage anders sei, als der der öffentlichen Vorlage.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** erklärt, dass die nicht öffentliche Vorlage aufgrund der Beratungsfolge mit auf der Tagesordnung stehe. Der Parkplatz solle jedoch wie in der öffentlichen Vorlage dargestellt entwickelt werden.

**Stv. Becker** teilt mit, dass sie die Situation für die Fahrradfahrer sehr kritisch sehe. Das Überqueren der Straße mit dem Rad sei dort sehr gefährlich.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** antwortet, dass die Gegebenheiten dort enge Grenzen aufzeigen würden. Die Problematik werde jedoch nochmal aufgenommen.

**Stv. Kindermann** stimmt dem Vorschlag der Verwaltung ausdrücklich zu. Er erkundigt sich nach einer Mobilitätsstation und ob weitere Pendlerparkplätze geplant seien.

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** antwortet, dass es keine Begrenzung für die Anzahl von Pendlerparkplätzen gebe. Das Land fördere diese ausdrücklich und habe auch die Fördersumme erhöht. Auch eine Mobilitätsstation sei denkbar.

**Beschluss:**

Die Planungen werden ausdrücklich begrüßt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Fördermodalitäten abschließend zu klären und im positiven Fall alle notwendigen Schritte zu veranlassen, damit eine praktische Umsetzung erfolgen kann.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme  
(ohne Stv. Kaiser, Stv. Rottbeck)

**zu 16     Antrag der SPD-Fraktion: Schnellbuslinie von Borken nach Winterswijk**  
**Vorlage: V 2020/155**

---

**Stv. Kindermann** bedauere, dass der Kreis Borken zu diesem Ergebnis komme. Er bitte die Stadt Borken darum, wie auch in der Vorlage angekündigt, dieses Thema weiter zu verfolgen.

Der Rat der Stadt Borken nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

**zu 17     Antrag der SPD-Fraktion: Bürgerbürostunden in den Ortsteilen Burlo und Marbeck**  
**Vorlage: V 2020/159**

---

**Stv. Kindermann** führt aus, dass die Ortschaften Burlo und Marbeck auch eine „Neue Mitte“ mit Serviceleistungen der Stadt benötigen würden. Es handle sich dabei um Mehrwerte für die Ortsteile.

**Stv. Ebbing** teilt mit, dass sie den Beschlussvorschlag der Verwaltung sehr gut finde. Nach der Befragung könne geschaut werden, ob der Bedarf in Burlo und Marbeck gegeben sei.

**Stv. Börger** regt an Fördermittel zu prüfen. Damals habe es für das Bürgerbüro in Weseke auch Fördermittel gegeben.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** sagt eine Prüfung zu. Sie weist jedoch darauf hin, dass für eine Förderung auch eine Bedarfsanalyse und valide Begründungen vorhanden sein müssten.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. eine Befragung der Besucherinnen und Besucher im Bürgerbüro vorzunehmen um die Zufriedenheit mit dem angebotenen Service zu bewerten. Dabei soll u.a. auch untersucht werden, inwieweit ein ortsnahe Angebot als notwendig angesehen wird.
2. die Ergebnisse der Befragung in der Politik vorzustellen.

Über den Antrag der SPD-Fraktion wird abschließend nach Vorlage der Befragungsergebnisse entschieden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmige Annahme



**zu 18     Antrag der SPD-Fraktion: Kostenfreie Nutzung Stadtbus und Bürgerbus an Samstagen und heißen Tagen**  
**Vorlage: V 2020/182**

---

**Stv. Kindermann** teilt mit, dass er die Problematik mit den Temperaturen nicht sehe. Er erkundigt sich, in welchem Zeitraum die Gratis-Tickets rausgegeben werden sollten.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** informiert, dass pro Jahr 10 Gratis-Tickets pro Person rausgegeben werden könnten.

**Stv. Becker** erkundigt sich, ob es für die Ortsteile Burlo und Weseke auch ein Angebot gebe, da in diesen nur der Regionalverkehr fahre.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** antwortet, dass nur für die städtischen Linien und die Bürgerbuslinie die Gratis-Tickets ausgegeben werden könnten. Die Einwohnerinnen und Einwohner aus den Ortsteilen könnten in Borken auch die Gratis-Tickets nutzen.

**Stv. Niemeyer** hält den Vorschlag der Verwaltung für einen guten Einstieg. Er berichtet, dass in manchen Kommunen der Klimaschutzmanager die Entscheidung treffen, an welchen Tagen der ÖPNV kostenfrei genutzt werden könne. Er erkundigt sich, wie die Bürgerinnen und Bürger die Tickets erhalten könnten.

**Erster Beigeordneter Nießing** bittet darum, der Verwaltung Zeit zu geben ein möglichst einfaches Verfahren zu entwickeln.

**Stv. Böhr** merkt an, dass die Umsätze des Bürgerbusses und des Stadtbusses so gering seien, dass man den Aufwand diesbezüglich gering halten müsse.

**Stv. Kindermann** teilt mit, dass die SPD-Fraktion sich mehr erhofft habe, aber dennoch dem Vorschlag der Verwaltung zustimmen werde.

**Stv. Ebbing** schlägt vor, für ein halbes Jahr die städtischen Linien kostenfrei an Samstagen anzubieten. So könne ohne viel Aufwand der Verwaltung die Nachfrage eruiert werden.

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** antwortet, dass dann nachgehalten werden müsse, wie viele Personen am Samstag mit den Bussen fahren würden. Dies würde auch einen Aufwand für die Verwaltung bedeuten.

Mit den Gratis-Tickets könnten die Bürgerinnen und Bürger auch wochentags das kostenlose Angebot nutzen.

**Stv. Niemeyer** regt an, der Öffentlichkeit den Grund für die kostenfreie Nutzung bei besonderen Wettersituationen mitzuteilen.

**Stv. Richter** stimmt der Aussage von Stv. Böhr zu. Man müsse schauen, wie Kosten und Nutzen in Relation ständen. Eventuell könne dies auch ein Einstieg in den kostenfreien ÖPNV sein.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Borken beauftragt die Verwaltung,

1. nach Zustimmung der Gremien des Bürgerbusvereins sowie der Durchführung der erforderlichen Schritte die Ausgabe von 10 Gratis-Tickets mit dem städtischen ÖPNV umzusetzen
2. die Ausgabe und Nutzung der Tickets zu evaluieren und nach Ablauf von sechs Monaten im Hauptausschuss über die Ergebnisse zu berichten.

**Abstimmungsergebnis:**

Annahme bei

33 Ja-Stimmen

1 Enthaltung

**zu 19      Mitteilungen der Verwaltung**

---

Siehe Unterpunkte.

**zu 19.1    Vorfall Hansestraße**

---

**Erster Beigeordneter Nießing** berichtet über einen Vorfall auf der Hansestraße vom heutigen Tage, bei dem Aluminiumchlorid beim Transport aus einem Behälter ausgelaufen sei. Die Feuerwehr habe dies schnell unschädlich gemacht. Ein Zusammenhang mit dem kurz darauffolgenden Probealarm gebe es nicht.

**zu 19.2    Ausschreibung Fahrradstraße Lange Stiege**

---

**Bürgermeisterin Schulze Hessing** teilt mit, dass die Ausschreibung „Fahrradstraße Lange Stiege“ beendet sei und einen Preis von 60.000 Euro ergeben habe. Angesetzt gewesen seien 70.000 Euro. Es sei mit einer 70%igen Förderung in Höhe von 42.000 Euro zu rechnen.

## zu 20    **Anfragen an die Verwaltung**

---

### zu 20.1    **Anfrage der SPD-Fraktion**

---

**Technischer Beigeordneter Kuhlmann** beantwortet die Anfragen der SPD-Fraktion. Diese sind als Anlage beigefügt.

Frage 10 werde im nicht öffentlichen Teil beantwortet, da Rückschlüsse auf Grundstückseigentümer möglich seien.

gez.  
Mechtild Schulze Hessing  
Bürgermeisterin

gez.  
Judith Overkämping  
Schriftführerin